



PORSCHE

Presse-Information

05. Februar 2015

Nr. 006/15

Sportwagen-Weltmeisterschaft WEC

Neue Fahrerbesetzungen für die Porsche 911 RSR

Stuttgart. Das Porsche Team Manthey hat für die Saison 2015 die Werksfahrerbesetzungen seiner zwei Porsche 911 RSR in der Sportwagen-Weltmeisterschaft WEC sowie bei den 24 Stunden von Le Mans neu zusammengestellt. Ab dem Auftaktrennen am 12. April in Silverstone teilen sich Michael Christensen (Dänemark) und Richard Lietz (Österreich) den 911 RSR mit der Startnummer 91. Im zweiten 911 RSR mit der Startnummer 92 wechseln sich wie schon in der zweiten Saisonhälfte 2014 die Franzosen Frédéric Makowiecki und Patrick Pilet ab. Beim 24-Stunden-Klassiker in Le Mans kommen Wolf Henzler (Nürtingen) in der 92 sowie Jörg Bergmeister in der 91 als jeweils dritter Fahrer zum Einsatz.

Zwei Fahrer aus dem GT-Werksprogramm von Porsche haben mit überzeugenden Leistungen nicht zuletzt bei Testfahrten mit dem Porsche 919 Hybrid den Sprung in den LMP1-Fahrerkader geschafft. Nick Tandy (Großbritannien) und Earl Bamber (Neuseeland) werden in dieser Saison mit dem innovativen Sportprototypen in Spa-Francorchamps sowie beim 24-Stunden-Rennen in Le Mans am Start sein. Zusammen mit Formel-1-Pilot Nico Hülkenberg (Emmerich) bilden sie das Fahrertrio für den bei diesen Rennen eingesetzten dritten 919 Hybrid.

Der im Rahmen des Porsche-Nachwuchsförderprogramms unterstützte Earl Bamber hat den Aufstieg in die Königsklasse des Langstreckensports in Rekordzeit geschafft. Als Gewinner der Porsche Motorsport International Cup Scholarship Talentsichtung holte er 2014 sowohl den Gesamtsieg im Porsche Mobil 1 Supercup als auch, zum

zweiten Mal nach 2013, im Carrera Cup Asia. Dazu kamen ein Laufsieg im Carrera Cup Deutschland sowie der zweite Platz beim Petit Le Mans auf der Road Atlanta, einem der Langstreckenklassiker in den USA. Nach diesen Erfolgen wurde er vor dieser Saison zum Werksfahrer befördert und nahm gleich auch noch die nächste Karrierestufe direkt ins LMP1-Programm. Neben seinen Einsätzen mit dem 919 Hybrid in Spa-Francorchamps und Le Mans wird er mit dem 911 RSR in der Tudor United SportsCar Championship in den USA und Kanada am Start sein. „Die Förderung durch Porsche war für mich die Chance meines Rennfahrerlebens“, sagt er. „Ich habe in allen Bereichen ein neues Level erreicht und werde mein Bestes geben, um dieses Vertrauen auch in dieser Saison zu rechtfertigen.“

Auch Nick Tandy feierte seine ersten großen Erfolge in den Porsche-Markenpokalen. 2010 startete er erstmals im Porsche Mobil 1 Supercup und im Carrera Cup Deutschland, wo er auf Anhieb jeweils Vizemeister wurde. 2011 sicherte er sich den Gesamtsieg im Carrera Cup Deutschland, im Jahr darauf gewann er den Porsche-Cup als weltweit erfolgreichster Privatfahrer auf Porsche. In den Porsche-Werksfahrerkader stieg er 2013 auf, siegte in dieser Saison beim Petit Le Mans und zum Auftakt der Saison 2014 bei den 24 Stunden von Daytona und beim WEC-Rennen in Silverstone. Auch er wird neben seinen LMP1-Einsätzen weiterhin GT-Rennen mit dem 911 RSR bestreiten.

„Ich freue mich für Earl und Nick. Sie haben sich diese Chance mit überzeugenden Leistungen verdient“, sagt Porsche-Motorsportchef Dr. Frank-Steffen Walliser. „Ihr Aufstieg in die Königsklasse des Langstreckensports ist nicht nur ein weiterer Beleg für den Erfolg des Porsche-Nachwuchsförderkonzepts. Er unterstreicht auch die Bedeutung der Porsche-Markenpokale als Karrieresprungbrett für junge Rennfahrer, die das nötige Talent, eine große Lernbereitschaft und den erforderlichen Durchsetzungswillen mitbringen. Wer richtig schnell ist, dem stehen bei Porsche alle Türen offen.“

Insgesamt gehören in dieser WEC-Saison vier Piloten zum LMP1-Fahrerkader, für die die Porsche-Markenpokale solch ein wichtiges Karrieresprungbrett waren. Neben Earl Bamber und Nick Tandy sind auch Timo Bernhard und Marc Lieb über die Porsche-Nachwuchsförderung in den Kreis der besten Sportwagenpiloten der Welt aufgestiegen. Was das Quartett noch gemeinsam hat: In ihrer Karriere haben alle den Porsche Mobil 1 Supercup bzw. den Carrera Cup Deutschland gewonnen: Timo Bernhard holte 2001 als Porsche-Junior den Gesamtsieg im Carrera Cup Deutschland, Marc Lieb im Jahr darauf, ebenfalls als Porsche-Junior. Nick Tandy schaffte das Kunststück 2011, während Earl Bamber 2014 im Porsche Mobil 1 Supercup triumphierte.

GO

Hinweis: Foto- und Videomaterial zur Sportwagen-Weltmeisterschaft WEC mit den 24 Stunden von Le Mans steht akkreditierten Journalisten auf der Porsche-Pressedatenbank unter der Internet-Adresse <https://presse.porsche.de> zur Verfügung. Hier können Sie auch den **Porsche Motorsport SMS-Info-Service** aktivieren, der Sie mit den wichtigsten News und Infos versorgt. Auf dem Twitter-Kanal @PorscheRaces erhalten Sie aktuelle Informationen und Fotos zum Porsche Motorsport live von den Rennstrecken in aller Welt. Zugriff auf den digitalen Motorsport Media Guide 2014 haben Sie unter <https://presse.porsche.de/motorsport>. Weitere Inhalte finden Sie unter www.newsroom.porsche.com, dem neuen Angebot der Porsche Kommunikation für Journalisten, Blogger und Online-Multiplikatoren.